

ZENTRALREDAKTION FORMALERSCHLIESSUNG VBK

PROTOKOLL DER 6. SITZUNG

Datum: 12. Nov. 2001, 10.00 – 15.30

Ort: 1100 Wien, Ettenreichgasse 45a

Teilnehmer: Petra Albrecht
Ingrid Höfler
Martina Koger
Werner Krozewski
Alexandra Lobenwein
Gerda Maierbichler
Renate Mann
Arnulf Roßbacher

Protokoll: Mann

Geändertes Linkverhalten

Wurden in 11.5 Exemplare an einem übergeordneten Titel gehängt, wurden diese Exemplare bei allen untergeordneten Titel durchgespielt, solange dort kein i-Link eingetragen war. Erst mit Eintrag eines i-Links wurde die Anzeige auf die Exemplare begrenzt, die dem i-Link Inhalt entsprachen. In 14.2 werden ohne i-Link überhaupt keine Exemplare durchgespielt. Das ist eigentlich von Vorteil, in einigen Fällen leider ein Nachteil.

Hat man nämlich seine Exemplare an den übergeordneten Satz gehängt und trotzdem auf den i-Link verzichtet (weil man zuviele Bibliotheken verständigen hätte müssen), hat man eben in 11.5 beim untergeordneten Satz alle Exemplare von oben durchgespielt bekommen. Jetzt findet man in diesem Fall bei den untergeordneten Sätzen seine Exemplare nicht mehr, bzw. erzielt man auch keine Treffer zu diesen untergeordneten Sätzen, wenn man in der eigenen logischen Datenbank sucht. Dieses Problem bedarf einer Änderung der Suchstrategie. Um diese Sätze zu finden, muss man im VBK suchen.

Gravierend ist dieses geänderte Linkverhalten auch bei analytischen Datensätzen. Wurden in 11.5 die Exemplare automatisch beim analytischen Satz durchgespielt, muss man jetzt eine 596i einfügen, um direkt beim analyt. Satz das Exemplar eingespielt zu bekommen.

Die ZR hat sich geeinigt, dass das Feld 596i wie folgt auszusehen hat:

- a) bei Monographien DOK
- b) bei gez. Stücktitel die Zählung der Reihe, wenn nötig auch mit Auflagenbezeichnung, z.B. 25(2). (Theoretisch könnte man hier auch DOK nehmen, würden nicht in einigen Fällen die Exemplare an der Reihe hängen, weswegen man 596i unterscheidbar machen muss.)
- c) bei MBWs den vorgegebenen Bandlink.

Fügt man bei alten Aufnahmen eine 596i ein, sind andere nutzende Bibliotheken zu verständigen.

Titelstichwörter im Feld Beschreibung

Titelstichwörter und Schlagwörter bei Exemplaren einer Zeitschrift (die am h-Satz hängen) sind nicht im Feld Beschreibung wiederzugeben. Das Feld Beschreibung kommt nämlich in den Index „Alle Felder“. Sucht man nach einem dieser Titelstichwörter bekommt man als Treffer die ganze Reihe inklusive aller abhängiger Titel. Wer für Zeitschriftenhefte unbedingt Titelstichwörter oder Schlagwörter vergeben will, muss analytische Datensätze anlegen, entweder „Themenhefte“ oder echte Aufsätze. Wer innerhalb einer Zeitschrift beides verwendet, hat darauf zu achten, dass Themenheft und Aufsatz durch das Feld 599 beide direkt mit dem Zeitschriftentitelsatz verlinkt sind. Durch das Feld 596i sind bei beiden mit dem entsprechenden Exemplar verlinkt. Keinesfalls ist eine Mehrstufigkeit aufzubauen, d.h. „Aufsatz hängt am Themenheft, Themenheft hängt an ZS.“

U-Sätze zu Analytischen Sätzen

Wer bei der Zeitschriftensanierung unbedingt analytische Sätze (Themenhefte) haben will, sollte nicht einfach den alten U-Satz zu einem analyt. Satz umwandeln, sondern mittels Template einen analyt. Satz neu erfassen und sein Exemplar an den ZS-Satz hängen und seinen ADM-Satz löschen. Falls nämlich noch andere Bibliotheken diese U-Sätze nutzen, ist mit dieser Vorgangsweise nichts passiert und diese Bibliotheken können ihre ZS in aller Ruhe sanieren.

„Themenheft“ ist ausschließlich bei einem real vorliegenden Thema eines ZS-Heftes zu verwenden! [Nicht wie vielfach üblich 335 [Themenheft], obwohl es kein „Thema“ für 331 gibt!]

Feld 596

Um das Feld 596 bei Zeitschriften im Verbund einheitlich zu gestalten, ist hier die RAK-UW zu beachten.

Bsp.: 3. 1984, S. 13 – 18 (bei durchlaufender Seitenzählung)

15. 1975, 12, S. 9 - 12 (bei nicht durchlauf. Seitenzählung wird Heftnr. angegeben)

47. 2000, 2, S. [1] - 16 (bei Themenheft)

WRD-Alle Felder

Der Index „Alle Felder“ ist total überlastet. Da sehr viele Felder in „Alle Felder“ indexiert werden, erhält man hier eine sehr große Trefferzahl. Hr. Roßbacher schlägt vor, die Exemplardaten (Feld Beschreibung) und die VBK60 Daten (lok. Schlagwörter) in einem eigenen Index zusammenzufassen. Die Mitglieder der ZR lehnen dies aber mehrheitlich ab, da „Alle Felder“ auch wirklich *alle* Felder bleiben soll. Stattdessen wird darauf hingewiesen bei zu großen Treffern die Suche einzuschränken, z.B. auch mit der Stringsuche (z.B. wti= and wpe=) in der Multipoolsuche möglich.

Feld 400

Nachdem der ACC01 das Feld 400 (Auflage in Ansetzungform) nicht verwendet, schließt sich der VBK dieser Vorgangsweise an. Bei genutzten Fremddatentitel (ACC02) muss dieses Feld aber nicht [gelöscht](#) werden.

Feld 076s

Im ACC01 ist das Feld 076s – eine grobe Systematik – verpflichtend auszufüllen. Dieses Feld ist auch von den VBK-KatalogisiererInnen auszufüllen. Die Codes zu dieser Systematik findet man in den Unterfeldoptionen (F8). Die Kategorie 076s (ACC Infos) dient der Österreichischen Statistik.

Feld 086d

Kurz wurde das Feld 086d|a besprochen. Die PBN verwendet dieses Feld für eine Zuwachsstatistik. Fr. Mann möchte wissen, ob man dieses Feld auch für eine Zuwachsstatistik in Verbindung mit der Sachgruppe verwenden kann. Sie wird darauf hingewiesen, dass die Sachgruppe (Feld 700) ohnehin suchbar ist.

Felder BNK, BNP und BNT

Es wird darauf hingewiesen, dass es im VBK die Felder BNK, BNP und BNT gibt. Das sind VBK spezifische, zusätzliche Körperschaften, Personen und Titel. Diese Felder sind MAB frei, VBK geschützt und im WRD-Index suchbar. Hier kann man KS, Personen und Titel unterbringen die lt. RAK nicht vorgesehen sind. Diese Felder können auch im LOK-Satz verwendet werden.

ZS-Bestand

Noch immer unklar ist, wo und wie der Zeitschriftenbestand einzutragen ist. Einige Bibliotheken machen einen MZ-Satz mit Feld 200 (Bestandsangabe), andere tragen dieses Feld 200 im ML-Satz ein und wieder andere verwenden das Feld 125 im ML-Satz, wohin die Bestandsangaben beim Wechsel von BIBOS zu ALEPH auch migriert wurden. Ziel ist, den LOK-Satz der ÖZDB aus den ACC01 Daten zu übernehmen und auch korrekte MZ-Sätze aufzubauen. Dafür bedarf es aber einer eintägigen Schulung und außerdem sollten unsere ZS saniert sein (keine U-Sätze mehr) um dann das Upgradeprogramm, das bis Weihnachten wieder funktionieren sollte, einzusetzen. Man muss sich auf jedem Fall im klaren sein, dass jede Vorgangsweise nur eine Interimslösung ist.

Navigationsfenster

Kurz besprochen, wurde die Möglichkeit im Navigationsfenster Sätze umzuhängen. Hängt man eine Bestellung um wird das Exemplar mitgenommen. ADM-Sätze können im Navigationsfenster nicht umgehängt werden. Dafür muss man auf die alte Methode (Änderung der Kat 012) zurückgreifen.

Verlegerreihe

Nochmals wurde, aufgrund von Anfragen, besprochen, ob man im ACC die Verlinkung bei gezählten Verlegerreihen [löschen](#) darf. In eindeutigen Fällen [ist löschen](#) 453r [erlaubt](#). Leider ist genau, dass das Problem, dass nicht alle Verlegerreihen eindeutig als solche zu identifizieren sind. Aber auch im ACC wird daran gearbeitet und man findet gezählte Verlegerreihen mit verlinkten und unverlinkten Stücktiteln. Über den Reihenindex findet man unverlinkte Stücktitel zu einem Reihentitel.

Makro

Das Makro U2ITEM funktioniert in 14.2 nicht. Es müsste umprogrammiert werden. Als Ersatz kann man ev. anführen, dass das Umhängen von Exemplaren oder Bestellung mit Exemplar im Navigationsfenster etwas komfortabler ist als früher (wie oben beim Punkt Navigationsfenster besprochen). Es müsste dann *nurmehr* LOK-, ADM-, und ev. BIB-Satz gelöscht werden.

ACC02 Aufnahmen

Nach dem Motto „auch im ACC02 arbeiten nur Menschen“ findet man auch hier [Titelaufnahmen](#), [Katalogisate](#) die nicht richtig sind. Oder auch Aufnahmen die ACC01 und VBK01 anders machen als ACC02. z.B Medienkombinationen im ACC02 (h-u) sind bei ACC01 und VBK01 oft nur monographisch aufgenommen mit Feld 437 – Begleitmaterial, oder z.B. Stücktitelaufnahmen von ZS-Heften im ACC02, die weil lt. RAK keine Stücktitel, im ACC01 und VBK01 auch nicht als solche aufgenommen werden.

Barcodeprüfung

Es wird gewünscht die Barcodeprüfung zu checken, da es hier einige Ungereimheiten gibt. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass sich die Barcodelesegeräte so programmieren lassen, dass nach dem Einlesen nicht automatisch ein ENTER folgt, welches z.B. das Exemplarfenster schließt.

Schulbücher

Da Fr. Höfler einige Diskrepanzen mit den Schulbuchaufnahmen im ACC [festgestellt](#) hat, hat sie beschlossen [Schulbuchreihen](#) nur im VBK aufzunehmen. Z.B. ist Hr. Exner von der ÖNB der Meinung, dass der Neubeginn der Auflagenzählung kein Kriterium für den Aufbau eines neues h-Satzes ist. Die ZR hat beschlossen, sobald die Zentralredaktion im ACC die Arbeit aufnimmt, dort wegen der Schulbuchaufnahmen anzufragen. Vielleicht wird ein gemeinsames „Schulbuch.Papier“ erstellt. Die Kategorie 580s (SB-Nr.) wurde übrigens vom ACC angenommen.

[Schulbuch-Monographien werden im ACC erstellt.](#)

[Umarbeitungen von Schulbuchreihen erfolgen im VBK, was im Hinblick auf ein späteres UPGRADE Voraussetzung ist. Eine entsprechende Anleitung wurde erstellt und soll in die SERVICES gestellt werden.](#)

ZR-FE ACC

Herr Krozewski hat sich bereit erklärt, als Kandidat des VBK für die sich soeben konstituierende Zentralredaktion für Formalerschließung beim ACC zur Verfügung zu stehen. Geplant sind drei Sitzungen im Jahr, davon eine gemeinsame mit der ZR für Sacherschließung. Da diese ZR aber nur aus vier Mitgliedern bestehen soll, ist es relativ unwahrscheinlich, dass ein Mitarbeiter des VBK gewählt wird. Da aber auch Ersatzmitglieder gewählt werden, besteht die Möglichkeit, dass hier ein VBK-Mitarbeiter gewählt wird.

ZR-FE VBK

Da keiner der Zentralredaktionsmitglieder etwas dagegen hat wird Fr. Koger (PNO) auf eigenen Wunsch zu den Sitzungen der ZR eingeladen.

Retro-Aufnahmen

Nochmals wird besprochen, dass Retro-Aufnahmen im ACC01 genutzt werden können, aber entsprechend ausgebessert werden sollten.

PND

Es stellt sich die Frage ob und wo man Namen die in der PND nicht vorhanden sind meldet. Angeblich wird im Zuge der Neugründung der ZR im ACC auch eine Zentralstelle für PND und auch GKD entstehen.

Upgradeeinträge

Bei einigen Titelaufnahmen mit Upgradeeinträgen, die gemacht wurden, während das Upgrade-Programm nicht zu Verfügung stand, sind analytische Sätze zu finden. Es wird darauf hingewiesen, dass auf diese nicht vergessen werden darf, und sie umgehängt werden müssen, wenn das Update Programm gelaufen ist.

Feld 359 *

Man findet im ACC manchmal Titelaufnahmen mit einem * (Stern) im Feld 359. Da es sich relativ oft um Doppelnamen handelt, dürfte es eine Art Verweis sein. Auf jeden Fall kann man diese Titelaufnahme dementsprechend ausbessern und den * löschen.

Reihen mit gez. Stücktitel

Da es offensichtlich noch immer Probleme mit dem Umgang von Reihen und Stücktitel gibt, wenn diese im ACC vorhanden sind, wir in der nächsten allgemeinen Aussendung nochmals darauf hingewiesen.

Feld 531x ect.

Diverse Links bei Titeländerungen funktionieren nicht zwischen AC- und VB-Nummern.

ISBN

Wenn sich eine ISBN nicht abspeichern lässt, setzt man den Indikator b (formal falsch), dann funktioniert das Speichern. Die ISSN wird nicht geprüft.

ADM-Sätze

Beim Wiederherstellen von gelöschten ADM-Sätzen hat sich das Problem ergeben, dass man im Feld 012 das zweite Subfeld l nur einfügen konnte, wenn das Subfeld a ohne Inhalt war.

Sortierprobleme

Die Exemplare in der Exemplarliste in der Dienstrecherche ordnen nicht richtig. Es ist nicht wirklich erkennbar wonach sie ordnet, da die Exemplare weder ab- noch aufsteigend aufgelistet werden.